

Segeln

Frank freut sich über Riesenpokal

LINDAU (Iz) - Die große Serie der Mittwochsregatten in der Bregenzer Bucht ist für diesen Sommer zu Ende. 48 Schiffe sind in den vier Wettfahrten vom 13. Mai bis zum 8. Juli immer mittwochs zwischen Lindau und Bregenz an den Start gegangen.

„Das ist ein tolles Ergebnis“, freut sich die Vorsitzende des Lindauer Segler-Clubs, Christine Holz, „auch wenn es in diesem Jahr bei allen Wettfahrten etwas wenig Wind hatte“. Am besten mit den schwachen Winden ist Stephan Frank vom Lindauer Segler-Club LSC zurechtgekommen. Zwei zweite und ein dritter Rang reichten mit Abstand zum Gesamtsieg. „Das ist unglaublich, so einen riesigen Pokal habe ich noch nie in meiner Seglerlaufbahn gewonnen“, freut sich der Sieger bei der Preisverleihung, „und ich bin mit meinem Lacustre schon lange dabei“. Zweiter wurde Hans Peter Simma vom Bregenzer Segler-Club auf einer Modulo, auf dem dritten und vierten Platz folgten zwei Dynamic 35 vom LSC: Harald Störr und Thomas Ziegler.

Sechs Clubs der Bregenzer Bucht veranstalten die Mittwochsregatten gemeinsam, damit die Segler unter der Woche grenzüberschreitend eine ernsthafte Trainingsmöglichkeit haben: der LSC, der Lochauer Yacht-Club, der Bregenzer Segler-Club, der Yachtclub Bregenz, der Yachtclub Hard und der Yacht-Club Rheindelta. Vier der sieben ausgeschriebenen Wettfahrten konnten gesegelt werden, drei fielen dem Windmangel zum Opfer. „Und im nächsten Jahr werden wir die Veranstaltung noch verbessern“, erklärt Max Renner, Präsident des Bregenzer Segler-Clubs bei der Siegerehrung: „Wir werden eine Langstrecken- und Nachtwettfahrt bei den Mittwochsregatten einführen, da sind die Segler noch einmal gefordert.“ Ein Vorschlag, der bei der Siegerehrung gut ankam, es gab donnernden Applaus.

Jubiläum

Borussia Dortmund besucht SC Pfullendorf

PFULLENDORF (sz) - 90 Jahre SC Pfullendorf und 100 Jahre Borussia Dortmund: Am Mittwoch, 15. Juli, können sich die beiden Jubilare gegenseitig gratulieren. Beim Blitzturnier in der Pfullendorfer Geberit-Arena wird darüber hinaus auch der 1. FC Nürnberg vertreten sein.

„Ein absoluter Knaller für jeden Fußball-Fan in der Region“, verspricht SC-Organisationschef Hermann Stengele. Und in der Tat kann er auf ein außergewöhnliches Fußballereignis verweisen: Am kommenden Mittwoch, 15. Juli, steht ein großes Jubiläumsblitzturnier in der Pfullendorfer Geberit-Arena an. Der BVB misst sich nicht nur mit dem Liga-Konkurrenten 1. FC Nürnberg, sondern auch mit dem seit nunmehr 90 Jahren bestehenden SC Pfullendorf. Beginn der Spiele ist um 18 Uhr. Bei gutem Wetter erwarten die Veranstalter eine stattliche Anzahl an fußballbegeisterten Zuschauern, denn auch in Südbaden ist Borussia Dortmund ein Publikumsmagnet.

i @ Mehr Informationen rund um das Jubiläum des SC Pfullendorf sowie zum Jubiläumsturnier sind auch im Internet verfügbar unter www.sc-pfullendorf.de.

Fußball

Eigenbedarf: VfB kündigt Dostluk

FRIEDRICHSHAFEN - Der FC Dostluk Friedrichshafen muss sich eine neue Spielstätte suchen. Der Vertrag zur Nutzung des Kunstrasenplatzes im Zeppelin-Stadion wurde vom Vermieter VfB Friedrichshafen zum Jahresende gekündigt. Der Grund: Platzmangel. 16 Mannschaften des VfB trainieren und spielen derzeit im Zeppelin-Stadion, dazu kommt noch die BSG-Mannschaft der MTU. „In Zeiten, in denen die Rasenplätze witterungsbedingt nicht genutzt werden können“, komme es, so heißt es im Kündigungsschreiben des VfB, „zu nicht mehr leistungs- und trainingsadäquaten Zuständen auf dem Kunstrasen“.

Wenn es nach dem FC Dostluk Friedrichshafen geht, bestünde eine gute Möglichkeit, beim SC Schnetzhausen Trainings- und Spielbetrieb fortzuführen.

Schwimmen



Härtetest für Frühaufsteher: 2,3 Kilometer Schwimmen vom Eichwald ins Römerbad

Am Samstag, 25. Juli, fällt um 8 Uhr der Startschuss im Strandbad Eichwald für die Lindauer Seedurchquerung. Ziel ist das Römerbad auf der Insel. Bereits zum siebten Mal organisieren die Auszubildenden der Fachangestellten für Bäderbetriebe der Berufsschule Lindau den Wettkampf für Vereins- und Freizeitschwimmer. Veranstalter dieses 2,3 Kilometer langen Schwimmwettkampfs ist die Schwimmabteilung des TSV 1850 Lindau. Teilnehmen kann jeder Schwimmbegeisterte ab zwölf Jahren, wobei es in diesem Jahr noch mehr Wertungsklassen

gibt: Neben den Kategorien männlich/weiblich sowie Vereins- und Freizeitschwimmer gibt es in der Jugend drei Altersgruppen und ab 20 Jahren sind jeweils fünf Jahrgänge zu einer Altersklasse zusammengefasst. Anmeldeformulare liegen in den Lindauer Bädern aus. Die Ausschreibung für die Seedurchquerung findet man auch im Internet unter www.lindauerschwimmer.de oder www.bodenseeschwimmen.de. Meldeschluss ist der 21. Juli. Die Meldegebühr beträgt 10 Euro.

Iz/Foto: pr

Mädchenfußball



Sie freut sich auf die EM und nimmt die Favoritenbürde ihres Teams hin: Valeria Kleiner. Foto: pr

Valeria Kleiner wird in den EM-Kader berufen

LINDAU (Iz) - Die Weisensbergerin Valeria Kleiner, Abwehrspielerin vom SC Freiburg, wurde von Bundestrainerin Maren Meinert in das 18-köpfige Aufgebot für die vom 13. bis 26. Juli in Weissrussland stattfindende U19-Europameisterschaft der Frauen nominiert. Am Dienstag bestreiten die deutschen Mädchen ihr erstes Spiel.

Nach einer durchaus erfolgreichen Bundesligasaison mit dem SC Freiburg in der man abschließend den 7. Rang belegte, qualifizierte sich Valeria Kleiner mit dem U19-Nationalteam mit Siegen über Russland, Irland und der

Slowakei souverän für die Endrunde in Weissrussland. Dabei blieb die Mannschaft von Bundestrainerin Meinert ohne Punktverlust und Gegentor.

„Das ist für mich natürlich ein weiterer Höhepunkt in meiner noch jungen Fußballerkarriere. Nach dem U17-Europameistertitel im vergangenen Jahr ist es mein großes Ziel, auch mit der U19-Auswahl den EM-Titel zu gewinnen“, erklärt Valeria Kleiner. Nach einer langen Bundesligasaison, der EM-Qualifikationsrunde und zuletzt der Vorbereitung mit Testspielen gegen England und die USA wartet nun gleich zu Beginn, am Dienstag um 16 Uhr, mit Frankreich ein schwerer Auf-

taktgegner auf Valeria Kleiner und die deutsche Elf. „Mit der geschafften Qualifikation ist unser Ziel noch lange nicht erreicht. Wir gehören bei diesem Turnier zu den Favoriten und müssen von Beginn an versuchen, mit vollem Einsatz und Motivation unsere Stärken auszuspielen. Unsere Mannschaft wurde von unserem Trainerteam in den vergangenen Wochen optimal vorbereitet, sodass wir gestärkt und mit viel Selbstvertrauen auf Titeljagd gehen werden“, gibt sich Valeria Kleiner zuversichtlich. Die weiteren Vorrundenpartien sind am 16. Juli gegen die Schweiz und am 19. Juli gegen die Gastgeberinnen aus Weissrussland.

Sportnotizen

Turnfest in Weiler

WEILER (Iz) - Am Samstag steigt das große Turn- und Sportfest für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Alter von 18 Jahren aus dem Turnuntergau Lindau. Dazu hat der SV Weiler seine Turnhalle und das angrenzende Sportgelände bestens vorbereitet. Bis jetzt haben sich 176 Teilnehmer aus den Vereinen: SV Weiler, TSV Hergensweiler, TSV Röhrenbach, TSV Schlachters, TV Hoyren-Aeschach und TV Reutin zum Wettkampf angemeldet. Die Leichtathleten beginnen ihren Wettkampf um 9 Uhr und erhalten ihre Siegerauszeichnung sofort im Anschluss, während die Turner/innen erst gegen 11 Uhr an die Geräte gehen.

Herren 30 erwarten Neuburg

WASSERBURG (ras) - Zum letzten Mal in dieser Saison können die Zuschauer morgen ab 13 Uhr, die Herren 30 des TCW auf heimischer Anlage bewundern und hochkarätiges Tennis verfolgen. Da die Landesligisten vom TC Neuburg/Donau um den Abstieg kämpfen, dürften sie in voller Stärke nach Wasserburg anreisen. Unter dem Motto „Nach der Pflicht kommt die Kür“ möchte der TCW, nach dem bereits erzielten Aufstieg zur Bayernliga, verlustpunktfrei bleiben und die Saison mit 14:0 Punkten beenden. Mannschaftsführer Markus Wörle wird deshalb mit den Spielern, die den Aufstieg zur Bayerliga geprägt haben, antreten. Des Weiteren ist auch für die Zuschauer eine Überraschung geplant.

SCP testet heute in Oberzell

OBERZELL (sz) - Verbandsliga-Aufsteiger SV Oberzell erwartet heute um 19 Uhr den SC Pfullendorf zu einem Testspiel. Drei Neuzugänge sollen den Konkurrenzkampf beim SVO anheizen. Stürmer Oliver Wittich, der vom

VfB kam, Mittelfeldmann Daniel Marin (vom SV Mochenwangen), und Abwehrrecke Michael Boy – ein alter Bekannter – der in Oberzell wieder voll angreifen will.

A-Ligisten tagen in Neukirch

LINDAU (Iz) - Die Vereinsvertreter der Fußball-Kreisliga A II / B IV treffen sich am kommenden Dienstag, 14. Juli, in Neukirch zum Staffeltag. Los geht's im TSV-Vereinsheim um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Planung der Terminliste.

Ungeschlagen Meister

WASSERBURG (ras) - Ungeschlagen mit 10:0 Punkten werden die Herren I des TCW Meister und steigen in die nächst höhere Klasse auf. Durch sehr viele Absagen zwecks Schulungen, Verletzungen mussten die Wasserburger immer wieder neue Leute einsetzen um in der Verbandsrunde bestehen zu können. Umso erfreulicher ist das Erreichen des Meistertitels. Neben den Stammspieler, Gruber Lorenz, Patrick u. Christoph Rechtsteiner und Julius Dathem, halfen Markus Wörle, Tobias Truckenbrodt, Arik Widenhorn, Raffaele Gonzaga und Armin Rechtsteiner den Meistertitel zu holen.



Mit makelloser Bilanz Meister: die Herren des TCW. Foto: pr

Judo



So sehen Sieger aus: Lindaus Judokas haben bei den Mannschaftsspielen fleißig Punkte gesammelt. Foto: pr

Lindauer sahen ab

KÖNIGSBRUNN (eu) - Lindaus Judomädchen und Buben haben bei den schwäbischen Mannschaftsspielen U11 so richtig abgesahnt: Sie kehrten mit zwei ersten Plätzen und einem 7. Rang aus Königsbrunn zurück.

Die Mannschaftsspiele sollen ein spielerischer Einstieg ins Wettkampfgeschehen sein. Deshalb geht es hier nicht um Sieg oder Niederlage, sondern um verschiedene Aufgaben, die im Team zu bewältigen sind. Neben judotypischen Disziplinen wie Fußball, Sumo oder Haltegriff gehören auch Seilklettern, Weitsprung und Pendellauf dazu.

Kein Problem für die Mädels: Nachdem sie endlich mal wieder mit einer kompletten Mannschaft antreten konnten, ließen sie keinen Zweifel an ihrem Siegeswillen. Beim Seilklettern, Pendellauf und an den Zweikampfstationen waren sie eine Klasse für sich.

Am Ende landeten die fleißigen Punktesammler Lea Huber, Felicitas Mootz, Christine Mootz, Anja Huber, Carolina Andree und Carola Reischmann auf Platz eins.

Dieser Coup gelang auch ihren Vereinskollegen Luca Brög, David Heiler, Suad Karabag, Max Kaeß, Max von Zwehl und Felix Stubner. Die alten Hasen bewiesen mit ihrem souveränen Sieg einmal mehr, dass sie nicht nur ausgebuffte Kämpfer, sondern auch fitte Sportler sind.

Klasse gekämpft hat auch das zweite Bubenteam, das aus Wettkampfnenulingen bestand. Wenn die Jungs nicht so leicht gewesen wären – sie waren dadurch bei allen Zweikampfstationen im Nachteil – wäre an diesem Tag sicher noch mehr drin gewesen. Doch auch so können Julius Kaeß, Enrique Fernandez, Marian Bunic, Andreas und Martin Reischman sowie Constantin Hirscher stolz auf ihre Leistung und den 7. Platz sein.

ZITAT DES TAGES

„Mit der Qualifikation ist unser Ziel noch lange nicht erreicht“,

sagt Fußball-Nationalspielerin Valeria Kleiner über die U19-EM in Weißrussland.

Schwimmen

Nächstes Event beim TSV Lindau

LINDAU (sa) - Nur drei Wochen nach der Deutschen Freiwassermeisterschaft steht für die Schwimmer des TSV Lindau die nächste Großveranstaltung ins Haus: Am Wochenende ist das Strandbad Eichwald Austragungsort der Schwäbischen Meisterschaften. Am Samstag und Sonntag werden dort im Sportbecken die Jahrgangsmeister und die Meister der offenen Klasse sowie der Masters ermittelt.

Abteilungsleiter Wilfried Fuchs ist mit den eingegangenen Meldungen sehr zufrieden. Es werden 354 Aktive aus 26 Vereinen erwartet, die insgesamt 1670 Mal ins Wasser springen werden. Hinzu kommen natürlich noch Betreuer und Schlachtenbummler. Vom TSV 1850 Lindau selbst werden elf Aktive über 42 verschiedene Strecken an den Start gehen. Dabei geht es bei einigen Lindauer Nachwuchshoffnungen noch um die Qualifikationszeiten für die Bayerische Jahrgangsmeisterschaft.

Jedoch wird eine weit größere Zahl von Helfern aus der Schwimmabteilung im Einsatz sein, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Einlass für die Wettkämpfer ist am Samstag um 8 Uhr, am Sonntag erst um 9 Uhr. Die Wettkämpfe beginnen samstags um 9.30 Uhr, sonntags um 10 Uhr. Der technische Leiter Peter Hämmerle sieht dem Wettkampf gelassen entgegen, denn die Vorbereitungen liefen bestens. Einzig das Wetter könnte Probleme bereiten; ein kräftiges Unwetter wäre doch sehr ungelogen. Aber wenigsten spielen die Seetemperaturen bei diesem Wettkampf keine Rolle. Das Schwimmerbecken ist bei jeder Witterung optimal temperiert.

Leichtathletik

TSV Hergensweiler stellt vier Sieger

LINDENBERG (Iz) - In Lindenberg ist der zweite Kreis-Cup der Schülermehrkämpfe ausgetragen worden. Die Leichtathleten des TSV Hergensweiler erreichten sowohl vier Tages Siege als auch viermal Gold in der Gesamtwertung.

Eine Klasse für sich war wieder mal Luca Barbian bei den achtjährigen Mädchen. In ihrem vierten Dreikampf in diesem Jahr erreichte sie ganz überlegen den vierten Sieg. Mit 8,79 Sekunden im 50-Meter-Sprint und 3,24 Metern im Weitsprung war sie um Klassen besser als die Konkurrenz. Überraschender war das schon der Sieg von Neuling Tim Großher, der im Sprint (9,08 Sekunden) und beim Wurf (26 Meter) ungeschlagen blieb.

Bei den zehnjährigen Mädchen, die einen Vierkampf absolvierten, lieferten sich Lorena Mahle und Natalie Schuster ein spannendes Duell. Vor dem 800-Meter-Lauf noch an zweiter Stelle liegend, zeigte Lorena ein beherztes Rennen, sodass sie dann in der Gesamtwertung knapp vor ihrer Freundin Natalie gewinnen konnte.

Den vierten Tages- und Gesamtsieg erkämpfte sich Niklas Härle. Nach neuen Bestleistungen im Sprint und im Weitsprung mit ausgezeichneten 3,71 Metern erzielte er dann auch im Ballwurf mit 35 Metern eine super Weite. Den Sieg machte er dann aber im abschließenden 1000-Meter-Lauf klar. Obwohl er die Strecke im Wettkampf bisher noch nicht gelaufen war, gelang ihm mit Mut und Kampfgeist die zweitbeste Zeit, die ihm dann seinen ersten Sieg in einem Mehrkampf bescherte. Einen guten dritten Platz erreichte auch noch Alisa Immler dank eines ausgeglichenen Mehrkampfes. Jannik Rudzinski, Alexander Heine, David Herrmann, Patrick Jordan, Simon Kern, Jelena Rudzinski und Anna Krestel zeigten ebenfalls tolle Leistungen mit denen sie nur knapp die Medallienplätze verfehlten.